

Neues Wasserreservoir in Betrieb

Aufgabe

Die Personalkorporation Root ist seit alters her verpflichtet, in ihrem Versorgungsgebiet der Gemeinde Root, die Erschliessung von Baugebieten mit Anlagen der Wasserversorgung zu planen und auszuführen.

Zudem ist im Siedlungsgebiet - gemäss Reglement - die Versorgung mit Trinkwasser, unter genügendem Druck, ausreichender Menge und in gesetzlich vorgeschriebener Qualität, sowie der Brandschutz sicherzustellen.

Bauentwicklung

Für genügenden Wasserdruck garantierten im Versorgungsgebiet bisher zwei Reservoirs: Das „Reservoir Wies“ und das „Reservoir Wigarte“.

Durch die Baulanderschliessung und rege Bautätigkeit auf der Höhenlage über 450 m ü. M. im Gebiet Oberfeld / Wies, mussten die unzureichenden Versorgungsverhältnisse verbessert werden.

Mit einem neuen Reservoir auf einer mittleren Höhe von 535 m ü. M., mit einem Inhalt von 800 m³ Trinkwasser (500 m³ Trink- und Brauchwasser und 300 m³ Löschwasserreserve), konnten nun genügende Druckverhältnisse in diesem Gebiet sichergestellt werden.

Beschluss

Bereits im Jahr 2007 haben die KorporationsbürgerInnen einem Projektierungskredit von Fr. 150'000.- und im Jahr 2008 dem Baukredit von Fr. 2.25 Mio. für ein neues Hochzonenreservoir zugestimmt.

Standort

Insgesamt wurden fünf mögliche Standorte evaluiert. Unterschiedliche Interessen mussten in schwierigen Verhandlungen mit Grundeigentümern und Betroffenen bei der Standortwahl berücksichtigt werden. Abschliessend konnten die baurechtlichen Fragen, die Entschädigungen, die Durchleitungsrechte, die Erschliessung, etc., einvernehmlich ausgehandelt und geklärt werden. Die Einsprachen im Baubewilligungsverfahren konnten durch unwesentliche Projektanpassungen erledigt werden.

An einer öffentlichen Veranstaltung wurden offene Fragen, betreffend Naturgefahren, Baugrubensicherung, Rutschungsproblematik und Architektur, durch die verantwortlichen Planer beantwortet.

Realisierung / Inbetriebnahme

Bei ausserordentlich günstigen Witterungsverhältnissen, wurde im Herbst 2015 mit den Aushubarbeiten sowie den Hang- und Böschungssicherungen begonnen. Die Auswirkungen der baulichen Massnahmen wurden vor Ort - gemäss geotechnischem Gutachten - laufend überwacht.

Bis zur Bauvollendung Ende 2016 mussten im bestehenden „Reservoir Wies“ noch hydraulische Installationen und zwei Pumpen installiert werden. In der Betriebswarte wurde die Fernwirktechnik und das Prozessleitsystem ergänzt. Zudem musste das Leitungsnetz angepasst werden.

Ohne gravierende Vorkommnisse während der Bauzeit, konnte vor Ostern 2017 das neue Reservoir und die Hochzone erfolgreich in Betrieb genommen werden. In der Folge der Umstellung mussten zwei Leitungslecks repariert werden.

Einweihung / Dank

Am 6. Mai 2017 sind die KorporationsbürgerInnen, die Nachbarn, die Behörden und Planer, die Unternehmer und Bauleute, zur Einweihung und Besichtigung des neuen „Reservoir Ledi-Wees“ eingeladen.

Allen, die zum erfolgreichen Gelingen dieses Werkes der Wasserversorgung beigetragen haben, gebührt besten Dank.

Noch immer haben weltweit ca. 663 Millionen Menschen keinen Zugang zu Trinkwasser.

Rooter tragen Sorge zu ihren kostbaren Trinkwasser-Ressourcen, zum Grundwasser und zum Quellwasser.

Hans Bründler, Präs.